



Die Hightech-Strategie – eine Initiative der Bundesregierung

Die *Hightech-Strategie* hat das Ziel, Deutschland auf dem Weg zum weltweiten Innovationsführer voranzubringen. Hierfür wurde sie schrittweise zu einer umfassenden ressortübergreifenden Innovationsstrategie entwickelt. Neue Themen wurden aufgegriffen und neue Instrumente der Innovationsförderung eingeführt. Die *Hightech-Strategie* setzt auf einen erweiterten Innovationsbegriff, der nicht nur technologische, sondern auch soziale Innovationen umfasst. Sie bezieht die Gesellschaft als einen zentralen Akteur mit ein.

Die *Hightech-Strategie* hat in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, die Position Deutschlands im globalen Wettbewerb stark zu verbessern. Es wurde mehr in Forschung und Innovation investiert. Während die *Hightech-Strategie* anfangs den Blick vor allem auf das Marktpotenzial konkreter Technologiefelder richtete, berücksichtigte sie ab dem Jahr 2010 insbesondere den gesellschaftlichen Bedarf an zukunftsfähigen Lösungen und deren Realisierung. Seit 2014 hat die Bundesregierung diese Stränge zusammengeführt und alle Aspekte einer umfassenden Forschungs- und Innovationspolitik im Zusammenhang gesehen. So entstand ein optimales Umfeld für Ideen, ihre Umsetzung in marktfähige Produkte und Dienstleistungen, für mehr Wertschöpfung und neue Beschäftigungspotenziale.

Ihr zur Seite stehen weitere strategische Elemente wie der *Pakt für Forschung und Innovation* und die *Exzellenzstrategie* (siehe auch V *Die Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern*) sowie die 2017 veröffentlichte *Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung* (siehe auch IV 1 *Ziele und Prioritäten der Internationalisierung von Forschung und Innovation*).

Die *Hightech-Strategie* basiert auf fünf Säulen:

1. Prioritäre Zukunftsaufgaben für Wertschöpfung und Lebensqualität: Die Bundesregierung setzt Prioritäten für Forschung und Innovation auf Feldern, die von großer Innovationsdynamik geprägt sind: digitale Wirtschaft und Gesellschaft, nachhaltiges Wirtschaften und Energie, innovative Arbeitswelt, gesundes Leben, intelligente Mobilität und zivile Sicherheit.

2. Vernetzung und Transfer: Die Bundesregierung schafft neue Instrumente für eine bessere regionale, nationale und internationale Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft. Hierbei berücksichtigt und befördert sie vorhandene Stärken, schafft Angebote für neue Formen der Zusammenarbeit und neue Schnittstellen.

3. Innovationsdynamik in der Wirtschaft: Die Bundesregierung stärkt die Innovationsdynamik in der deutschen Wirtschaft. Sie unterstützt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen sowie technologieorientierte Gründerinnen und Gründer dabei, Vorreiter des technologischen Fortschritts zu werden, um so auf den Märkten der Zukunft eine wichtige Rolle spielen zu können.

4. Innovationsfreundliche Rahmenbedingungen: Die Bundesregierung optimiert das deutsche Innovationssystem bei der Fachkräftesicherung, der Innovationsfinanzierung und anderen gesellschaftlichen, technischen und rechtlichen Voraussetzungen.

5. Transparenz und Partizipation: Die Bundesregierung treibt die Einbeziehung der Gesellschaft als Akteur voran und stärkt wichtige Elemente wie Technologieoffenheit, Bürgerpartizipation und soziale Innovationen.